

„Auch die Jüngeren sind gefordert“

Zahlreiche Gedenkstunden im Vörder Land – Schüler gestalten am Gnarrenburger Ehrenmal Feier mit

Von Birgit Pape

GNARRENBURG. Am gestrigen Volkstrauertag ist auch im Vörder Land an die Opfer von Weltkriegen, Terrorismus und Verfolgung in zahlreichen Gedenkveranstaltungen gedacht worden. In Gnarrenburg gestalteten Schüler der Oste-Hamme-Schule und eine Abordnung des 8. Fallschirmjägerregiments der Seedorfer Kaserne die Gedenkstunde mit.

Ortsbürgermeister Ralf Rimkus konnte gestern Morgen am Gnarrenburger Ehrenmal für die Opfer des Ersten und Zweiten Weltkrieges zahlreiche Vertreter der örtli-

chen Vereine und Schüler der Oste-Hamme-Schule begrüßen. Rimkus fasste den Sinn des Volkstrauertages treffend mit einem Zitat Berthold Brechts zusammen.

Darin heißt es: „Das Gedächtnis der Menschheit für erduldetes Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer. Die Abstumpfung ist es, die wir zu bekämpfen haben. Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde.“

Rimkus betonte, dass inzwi-

schen auch die Jüngeren gefordert sind, die Fragen rund um Kriege und Vertreibung gemeinsam zu besprechen.

Erfahrungen teilen

Schülerinnen und Schüler der Oste-Hamme-Schule hatten sich eindringlich mit dem Thema Krieg auseinandergesetzt und trugen am gestrigen Sonntag das Gedicht „Frieden“ vor. Darin heißt es unter anderem: „Wir können Frieden schaffen, indem wir Menschen in dieser Welt einander zuhören, Freude und Kummer teilen, und uns gegenseitig helfen, uns die Hände reichen.“

Ralf Rimkus dankte den Schülerinnen und Schülern herzlich und erinnerte daran, dass viele Geflüchtete gemeinsam mit diesen Schülern zur Oste-Hamme-Schule gehen. „Die Geflüchteten werden ihre negativen Erfahrungen mit dem Krieg mit euch teilen und ich bin mir sicher, dass ihr dann auch zuhört, miteinander redet und den jungen Menschen hilft hier anzukommen“, so Rimkus in Richtung der Gnarrenburger Schüler.

Mitglieder des Gnarrenburger Ortsrates, Vertreter des Sozialverbandes SoVD und Soldaten des Fallschirmjägerregiments der Seedorfer Kaserne legten anschließend Kränze am Ehrenmal bei der Kirche nieder. Der Spielmannszug Ackermann spielte unter anderem „Ich hatt' einen Kameraden“ und die Nationalhymne.

Ralf Rimkus wies in der Gedenkfeier abschließend darauf hin, dass ab dem heutigen Montag Vertreter des Volksbundes-Kriegsgräberfürsorge im Vörder Land in Straßensammlungen um Spenden bitten werden. Soldaten aus der Seedorfer Kaserne werden diese Aufgabe übernehmen, so der Ortsbürgermeister.



Soldaten des 8. Fallschirmjägerregiments aus Seedorf legten in ihrer Patengemeinde Gnarrenburg Kränze am Ehrenmal nieder.



Schüler der Oste-Hamme-Schule trugen das Gedicht „Frieden“ während der Gedenkfeier am Volkstrauertag vor.

Fotos: Pape